

Gemeinsamer Jahresbericht des Bezirksobmanns und Bezirkschorleiters für das Jahr 2017

(zum Bezirksvertretertag am 3.2.2018)

Das Bläserjahr begann mit dem Bezirksvertretertag Ende Januar in Dürrn, bei dem wir den Dekan von Pforzheim-Land, Herrn Dr. Glimpel, begrüßen konnten. Erfreulicherweise nahmen Vertreter aus 16 Posaunenchören daran teil. Zu unserem Bezirk gehören inzwischen 23 Chöre (nachdem der Chor Göbrichen in Bauschlott und der Chor PF-Haidach in den umliegenden Chören aufgegangen ist) mit ungefähr 500 Bläsern und über 100 Jungbläsern.

Auch der Bläser-Workshop mit LPW Christian Syperek im Johannesgemeindehaus am 11.2.2017 war mit über 40 Bläserinnen und Bläsern wieder gut besucht.

9 Jugendliche aus 3 Posaunenchören kamen zum Bezirksjugendtreffen im Juni auf das CVJM Plätzle nach Wilferdingen. Bei bestem Sommerwetter wurde musiziert, gegrillt sowie Fußball, Boule und Basketball gespielt. Vielen Dank an Hans-Martin Walch und Team für die tolle Unterstützung vor Ort.

Im Reformationsjahr galt es, verschiedene Feiern zum Reformationsjubiläum musikalisch zu gestalten. In Pforzheimer fand am 31.10.17 um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt, an dem unsere Bezirksarbeit in Kooperation mit dem Bläserensemble Pforzheim und dem Evang.-Lutherischen Posaunenchor mit insgesamt 36 Bläserinnen und Bläsern musikalisch gut vertreten war. Die Leitung der Bläser übernahm Axel Pfrommer in Absprache mit Christian Künzler, dem Leiter des Bläserensembles sowie Ingrid Stängle für den Lutherischen Posaunenchor.

Nach wie vor gibt es unser Adventsblasen mit einer leider jedes Jahr abnehmenden Zahl von Bläsern (zuletzt ca. 70 Bläser aus dem Bezirk) zentral in der Fußgängerzone von Pforzheim, nachdem vorher viele Altenheime und Krankenhäuser dezentral "bespielt" wurden. Es gibt jedes Jahr einen neuen Plan der Bezirksarbeit, nach dem jedes Krankenhaus und jedes Altenheim einmal pro Monat von mindestens einem Posaunenchor musikalisch besucht wird. Dadurch hält sich die Belastung des einzelnen Chores in Grenzen. Hier gibt es immer wieder sehr dankbare Rückmeldungen.

An Heilig Abend trafen sich 35 Bläserinnen und Bläser aus Pforzheim zur Andacht um 16 Uhr auf dem Hauptfriedhof. Mehrere hundert Zuhörer waren wieder gekommen, um der weihnachtlichen Bläsermusik unserer Posaunenchöre zuzuhören. Die Predigt hielt Frau Pfr. Müller, die tontechnische Betreuung lag hier wie auch beim Adventsblasen wieder in den bewährten Händen von Stefan Schöning. Vielen Dank für die immer wieder tolle professionelle Beschallung, lieber Stefan.

Vertreten haben wir den Bezirk Pforzheim beim Landesvertretertag der Posaunenchöre in Baden am 11. März in Karlsruhe sowie beim Konvent der Bezirke am 10. November im Bildungszentrum Schloss Flehingen. Außerdem haben wir 2017 auch Bläsererhungen und Chorbesuche durchgeführt.

Unsere Internetseite wird weiterhin von Thomas Clotz betreut und ist auf dem aktuellen Stand. Die Kassenbuchung vollzieht Andreas Bär. Vielen Dank beiden Vorgenannten für Euer Engagement. Die Pressearbeit war ebenfalls sehr erfolgreich. 2017 gab es mehrere große Berichte mit Bild über die Bezirksposaunenarbeit Pforzheim und ihre Aktivitäten in den örtlichen Tageszeitungen sowie online. Ebenso wurde über unsere Bezirksarbeit im Badischen Posaunenchorjournal berichtet.

In den beiden Sitzungen des Bezirksarbeitskreises (BAK) am 6.1.(4 Teiln.) und 18.10.(3 Teiln.) haben wir uns aus aktuellem Anlass mit folgenden Themenfeldern besonders befasst:

- **Besetzung von Chorleiterstellen:** Im Jahr 2017 konnten zwei Chorleiterposten neu besetzt werden (Büchenbronn und PF-Johannes). Trotzdem muss der BAK weiterhin in den Chören dafür werben, dass qualifizierte junge Leute die Chorleiterkurse der Landesposaunenarbeit besuchen, um den vorhandenen Mangel an Chorleitern zukünftig zu kompensieren.
- **Besetzung von Bezirksämtern:** Es fällt zunehmend schwerer, neue Bläser für die Mitarbeit in den Bezirksämtern zu gewinnen. Offene Stellen sind seit langem vakant, die Teilnahme an BAK-Sitzungen liegt unter 50%. Was kann der BAK unter diesen Umständen in Zukunft noch leisten?
- **Jungbläserarbeit:** Die Jungbläferschule bleibt ein voller Erfolg. Unser Bezirk bildet weiterhin Jungbläser in großer Zahl aus. Gleichzeitig nimmt die zeitliche Belastung der Jugendlichen in den Schulen („G9“, Ganztageschule etc.) und durch andere Freizeitaktivitäten zu. Auch fehlt immer öfter ein grundsätzlicher Bezug zur Kirchengemeinde. Jungbläserarbeit wird daher zukünftig noch herausfordernder und intensiver werden. Gleichzeitig brauchen wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dauerhaft im Posaunenchor, soll der Altersdurchschnitt in den Chören nicht weiter steigen. Was können Posaunenchöre lokal noch tun, welche Erwartungen gibt es an die Bezirksposaunenarbeit?

Wolfram Kienzle, Bezirksobmann
Axel Pfrommer, Bezirkschorleiter

im Januar 2018